

Antrag 281/II/2019**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt durch Beschlusslage (Beschluss LV 16.09.2019)****(Konsens)****Für eine sozial gerechte Klimapolitik: Die Energiewende voranbringen und sozial gerecht gestalten.**

1 Wir sind überzeugt, dass der Klimawandel mit seinen Fol-
 2 gen die größte Bedrohung unserer Lebensgrundlage dar-
 3 stellt. Von einer Verschlechterung der Lebensqualität sind
 4 besonders sozial Schwächere betroffen. Ziel sozialdemo-
 5 kratischer Politik muss es sein, die Existenzgrundlage in
 6 unserem Land für künftige Generationen zu sichern. Da-
 7 für braucht CO₂ einen Preis.

8
 9 Durch die Einnahmen aus einer CO₂-Bepreisung kann die
 10 Energiewende sozial gerecht gestaltet werden. Dieses In-
 11 strument hat sich bereits in verschiedenen Ländern be-
 12 währt und wird von Wissenschaft und Gesellschaft ge-
 13 fordert. Wir fordern die SPD auf, ein entsprechendes sozi-
 14 aldemokratisches Konzept für wirksamen und sozial ge-
 15 rechten Klimaschutz zu erarbeiten und umzusetzen. Als
 16 Rahmenbedingungen sind dabei folgende Punkte zu be-
 17 rücksichtigen:

- 18
 19 **1. Für wirksamen Klimaschutz:**
- 20 • Eine sektorübergreifende Bepreisung von CO₂
 21 mit einem Einstiegspreis von mindestens 45
 22 €/tCO₂äq. Diese ist entweder implizit durch eine
 23 CO₂-orientierte Anpassung von Abgaben und Um-
 24 lagen einzuführen oder durch die Einführung eines
 25 expliziten CO₂-Preises. Ziel ist eine einheitliche
 26 CO₂-Bepreisung in den wesentlichen Sektoren.
 27 Dazu gehören vor allem Verkehr, Industrie, Energie-
 28 wirtschaft und Gebäude.
 - 29 • Zur Vermeidung einer doppelten Belastung von An-
 30 lagen, die am Handel mit CO₂-Zertifikaten teilneh-
 31 men (EU-ETS), werden die Kosten der Zertifikate an-
 32 gerechnet.
 - 33 • Ein verlässlich ansteigender CO₂-Preispfad schafft
 34 Planungssicherheit und sichert die Einhaltung un-
 35 serer Klimaziele bis 2050 (80-95% Emissionsreduzie-
 36 rung bis 2050).
 - 37 • Eine CO₂ Bepreisung ist ein wesentlicher Bau-
 38 stein für wirksame Klimapolitik. Trotzdem sind zu-
 39 sätzliche Maßnahmen, wie ein Klimaschutzgesetz
 40 notwendig. Bestehende und zukünftige ordnungs-
 41 rechtliche Maßnahmen, wie Grenzwerte und Effizi-
 42 enzanforderungen bleiben von der Umsetzung ein-
 43 ner CO₂-Bepreisung unberührt.

- 44
 45 **2. Für sozialen Ausgleich**
- 46 Die CO₂-Bepreisung dient nicht zur Erzielung zusätzlicher
 47 Einnahmen des Staates. Sie wird nur dann als sozialver-

48 träglich erkennbar, wenn gleichzeitig Maßnahmen einge-
49 leitet werden, die den finanziellen Belastungen entgegen-
50 wirken. Die Einnahmen werden deshalb direkt zur Entlas-
51 tung besonders betroffener Haushalte und zur Förderung
52 einer klimaneutralen Infrastruktur eingesetzt. Die Mittel
53 aus der CO₂-Bepreisung sollen daher anteilig eingesetzt
54 werden

- 55 • für einen Energiewendebonus (Dividende), der di-
56 rekt an die BürgerInnen ausgezahlt wird. Alternati-
57 v können Abgaben auf Strom im gleichen Umfang
58 gesenkt werden. Durch diese Maßnahmen wird un-
59 mittelbar eine Dämpfung sozialer Folgen erreicht.
- 60 • für einen Energiewendefonds, mit dem Investition-
61 en in emissionsarme Technologien und Infrastruk-
62 tur gefördert werden (zum Beispiel in den Bereichen
63 energetische Gebäudesanierung und Verkehrsinfra-
64 struktur). Gerade im Bereich Mobilität ist erst
65 durch eine entsprechende Infrastruktur ein Umstieg
66 auf klimaneutrale Technologien für die BürgerInnen
67 möglich.

68

69 **3. Für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft**

70 Die Einführung einer CO₂-Bepreisung soll einen Anreiz zur
71 Entwicklung und Einführung effizienter und emissionsar-
72 mer Technologien setzen. Ein langfristiges Klimaschutz-
73 konzept mit einem klaren Entwicklungspfad für die CO₂-
74 Bepreisung schafft die nötige Planungssicherheit für In-
75 vestitionen.

76 Entstehende Innovationen sichern den Technologie- und
77 Industriestandort Deutschland. Wichtige Industrieer-
78 bände und die Energiewirtschaft unterstützen bereits die
79 Einführung einer CO₂-Bepreisung. Eine CO₂-Bepreisung
80 ermöglicht eine deutliche Verringerung des bürokrati-
81 schen Aufwands, der besonders kleinere Akteure aus-
82 bremst.

83

84 **4. Für gemeinsame Europäische Klimapolitik**

85 Wirksamer Klimaschutz kann langfristig nur im europäi-
86 schen Kontext gelingen. Angesichts der Dringlichkeit für
87 wirksame Klimaschutzmaßnahmen, darf deshalb aber ei-
88 ne nationale CO₂-Bepreisung nicht aufgeschoben wer-
89 den. Zahlreiche Nachbarländer haben bereits eine CO₂-
90 Bepreisung eingeführt oder entsprechende Vorschläge in
91 der Planung. Die CO₂-Bepreisung in Deutschland kann
92 deshalb zeitnah in enger Kooperation mit Frankreich, Nie-
93 derlanden, Großbritannien und unseren skandinavischen
94 Nachbarn umgesetzt werden.